



**MARIE JAHODA CENTER
FOR INTERNATIONAL
GENDER STUDIES**

Sehr geehrte Damen, Herren und Menschen aller anderen Geschlechter, liebe Freund*innen der Geschlechterforschung an der RUB,

mit der Gründung des Marie Jahoda Centers for International Gender Studies im Jahr 2019 setzt die Ruhr-Universität Bochum ihre mehr als zwei Jahrzehnte dauernde Erfolgsgeschichte im Bereich der Geschlechterforschung fort.

Wir laden Sie herzlich ein, dies mit uns zu feiern und freuen uns, Sie beim Festakt und der Tagung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Katja Sabisch
Sprecherin des Marie Jahoda Centers for International Gender Studies

Festakt zur Eröffnung des Marie Jahoda Centers for International Gender Studies

Ort: Saal 2a des Veranstaltungszentrums der Ruhr-Universität Bochum

11.00 Uhr	Begrüßung durch Prof. Dr. Axel Schölmerich (Rektor der Ruhr-Universität Bochum) Grußworte: Ministerium für Kunst und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (angefragt) Prof. Dr. Katja Sabisch (Sprecherin des Marie Jahoda Centers for International Gender Studies) Prof. Dr. em. Ilse Lenz (Ruhr-Universität Bochum) Prof. Dr. Diana Lengensdorf (Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW)
11.45 Uhr	Festvortrag von Prof. Dr. Birgit Riegraf (Präsidentin der Universität Paderborn) „Un/Gleichzeitigkeiten im Geschlechterverhältnis: Schwierige Zeiten oder neue Chancen?“
Im Anschluss	Lunch
14.00 Uhr	Vortrag von Prof. Dr. Nikita Dhawan (Universität Gießen) „The Non-Performativity of Transnational Feminist Solidarities and the Erotics of Resistance“
Im Anschluss	Kaffeepause
15.30 Uhr	Vortrag von Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal (Universität Basel) „Doch noch nicht erledigt? Geschlechterdebatten, Feminismus und die Zukunft der Geschlechtergeschichte“
17.30 Uhr	Grillabend mit DJane

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 13.06.2019 unter <https://public.ruhr-uni-bochum.de/anmeldungen/Seiten/anmeldung-mjc.aspx> an.

Es besteht das Angebot einer kostenlosen Kinderbetreuung.

Für barrierefreien Zugang zur Veranstaltung melden Sie sich mit individuellem Unterstützungsbedarf gerne bei uns.

Es werden im Rahmen der Veranstaltung Fotos und Filmaufnahmen gemacht.

Anfahrt zum Veranstaltungszentrum mit Google Maps planen:



Bei Rückfragen zum Programm wenden Sie sich an:

Dr. Beate von Miquel
beate.vonmiquel@rub.de
+49 234-32 21730

Maximiliane Brand, M.A.
maximiliane.brand@rub.de
+49 234-32 26646

25. Juni 2019

Sektion 1: Digitalisierung, Sexualitäten, Affekte

Organisatorinnen: Prof. Dr. Astrid Deuber-Mankowsky, Jun.-Prof. Dr. Cornelia Wächter
Expertinnen: Prof. Dr. Ulrike Bergermann, Prof. Dr. Henriette Gunkel

9:30-10:00	Get Together im Saal 2a, Veranstaltungszentrum
10:00-10:30	Begrüßung und Vorstellung des Zentrums
10:30-11:10	Vorstellung und Einführung ins Thema durch Expert*innen
11:15-12:15	Sarah Horn, M.A. und Jasmin Degeling, M.A. (Bochum) „Mediated Masculinities: Visual Archives, Masculinities and Race in Contemporary Practices of Self-/Documentation“
12:15-13:00	Lunch
13:00-13:45	Mary Shnayien, M.A. (Bochum) „In through the back door: Queering Back Doors in IT Security“
13:45-14:30	Mira Anneli Naß, M.A. (Bremen) „Differenz ausstellen: Zur Medialisierung marginalisierter Körper über Google Street View(s)“
14:30-15:00	Kaffeepause
15:00-15:45	Sandra Marzinkowski, B.A. (Bochum) „Kinda Queer: The Experiential Potential of Metaleptic Web Series“
15:45-16:30	Lea-Sophie Schiel, M.A. (Berlin) „Digitale Sexualitäten: Live-Sex-Chats und die Performance der Penetration“

Sektion 2: Methodisch-theoretische Herausforderungen der aktuellen Geschlechtergeschichte

Organisatorinnen: Prof. Dr. Maren Lorenz
Expert*innen: Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Prof. Dr. Helmut Puff

9:30-10:00	Get Together im Saal 2a, Veranstaltungszentrum
10:00-10:30	Begrüßung und Vorstellung des Zentrums
10:30-10:45	Kaffeepause und Raumwechsel
10.45-11:45	Vorstellung und Einführung ins Thema durch Expert*innen Prof. Dr. Helmut Puff (Ann Arbor) „Queer Times/Queering Times. Zur Diskussion von Zeitlichkeit in der Queer History“ Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal (Basel) „Die Quelle als Akteurin“
11.45-12.30	Babette Reicherdt, M.A. (Kassel) „Dem Container entkommen? Ein Diskussionsvorschlag für die Geschlechtergeschichte aus raumtheoretischer Perspektive“
12.30-13.30	Lunch
13.30-14.15	Kerstin Lischka, M.A. (Bochum) „Männergeschichte(n) – Vaterschaftsklagen vor dem Kerpener Schöffengericht in der Frühen Neuzeit“
14.15-15.00	Christina Schröder, M.A. (Bochum) „Der Körper der verwitweten Fürstin als Aushandlungsort von Deutungsmacht. Perspektiven auf angebliche Schwangerschaften im Haus Nassau-Siegen 1734/35“
15:00-15:30	Kaffeepause
15.30-16.15	Anna Horstmann, M.A. (Bochum) „Ist Frauengeschichte noch zeitgemäß? Wie Frauengeschichte als Sozialgeschichte Geschlechterverhältnisse rekonstruieren kann, ohne Zweigeschlechtlichkeit zu reproduzieren“
16.15-17.00	Dr. des. Caner Tekin (Bochum) „Zusammenspiel zwischen Geschlecht und anderen Identitäten: Betrachtungen der Migrationsdiskurse von FPÖ and Lega Nord mit dem Ansatz der Intersektionalität“

Sektion 3: Bioordnungen – Intersektionale Perspektiven auf die Regulierung von Körpern

Organisatorinnen: Prof. Dr. Katja Sabisch, Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Expertin: Prof. Dr. Britta Hoffarth

9:30-10:00	Get Together im Saal 2a, Veranstaltungszentrum
10:00-10:30	Begrüßung und Vorstellung des Zentrums
10:30-10:45	Kaffeepause und Raumwechsel
10.45-11:00	Begrüßung durch Heike Steinhoff und Katja Sabisch (Bochum)
11.00-11.45	Prof. Dr. Britta Hoffarth (Hildesheim) Einführung in das Thema
11.45-12.30	Anike Krämer, M.A. & Anne Rauber, M.A. (Bochum) „Bioordnung im Alltag – Medikalisierung als Praxis“
12.30-13.30	Lunch
13.30-14.15	Vivian Sper, B.A. (Bochum) „Riot don't diet? – Zur Konstruktion von (Körper-)Wissen in Body Positivity Ratgebern“
14.15-15.00	Lisa-Nike Bühring, M.A. (Gloucestershire) „Extreme Situations Call for Exteme Measures: Tough Guys Fighting Age in Geri-Action Films“
15:00-15:30	Kaffeepause
15.30-16.15	Svenja Spyra, M.A. (München) „Die Figur der ‚queeren‘ ‚Femme‘ im Wandel der Zeit. Von den ‚lesbischen‘ 1920er Jahren in Berlin zur De-Essentialisierung des ‚femininen‘ (Geschlechts-)Körpers im ‚queeren‘ und ‚feministischen‘ Aktivismus in Deutschland“
16.15-17.00	Kristina Göthling-Zimpel, M.A. (Bochum) „In thunder, lightning or in rain? Alte, reiche Frauen als Feindbild – oder das christentumgeschichtliche Hexenkonstrukt intersektional gedacht“

Sektion 4: „Macht uns Gilette alles kaputt?“ Neue Herausforderungen der Männlichkeitsforschung

Organisator*innen: Prof. Dr. Änne Söll, Prof. Dr. Christian Grünngel
Expert*innen: Prof. Dr. Gregor Schuhen, Prof. Dr. Stefan Horlacher, Prof. Dr. Bettina Uppenkamp

9:30-10:00	Get Together im Saal 2a, Veranstaltungszentrum
10:00-10:30	Begrüßung und Vorstellung des Zentrums
10:30-10:45	Kaffeepause und Raumwechsel
10.45-12:30	Prof. Dr. Stefan Horlacher (Dresden) „Reconsidering the Importance of Narrative and savoir littéraire for Masculinity Studies“ Marco Cristalli, M.A. (Marburg) „Männlichkeit als Provokation? Konfigurationen von Männlichkeit(en) in postmoderner Skandalliteratur: Houellebecq, Scarpa, Self“
12.30-13.30	Lunch
13.30-14.15	Prof. Dr. Bettina Uppenkamp (Hamburg) „Bilder königlicher Männlichkeit in der Renaissance. Das Beispiel des ‚verschrieenen‘ Königs Heinrich III. von Frankreich (1551-1589)“
14.15-15.00	Lucas Schucht, M.A. (Frankfurt) „Of Guns and Men. An intersectional Comparison of Representations of Masculinity in the Brazilian (2018) and American Presidential Campaigns“
15:00-15:30	Kaffeepause
15.30-16.15	Prof. Dr. Gregor Schuhen (Landau) „Lachen und Verlachen. Zur Komik kranker Männer in der Literatur der Vormoderne“
16.15-17.00	Katharina Boje, M.A. (Bochum) „(Ent-)Heroisierungen und Männlichkeit in der Zeitgenössischen Kunst. Zwischen athletischen Idealkörpern und genderflexiblen Körperhybriden“

26. Juni 2019